









Zur Leipziger Häuser-Chronik.

Mitgetheilt von Otto Moser. Vor einigen Tagen ist mit dem Abbrache des dem Herrn Bädermeister Wehrde gehörigen, mit Nummer 53 bezeichneten ältesten Hauses des Grimma'schen Steinweges begonnen worden.

Der Schlussstein des Thürbogens, welcher als altes Erinnerungszeichen wohl beim Neubau wieder sein Plätzchen finden dürfte, zeigt die Jahreszahl 1693 und die Buchstaben P. P., dazwischen eine Bregel, als Zeichen des Bädergewerbes. Der Erbauer des Hauses, auf den sich die P. P. beziehen, war der Bädermeister Peter Pustendorf, welcher auch das jetzt mit Nummer 53 bezeichnete Haus am Grimma'schen Steinwege besaß.

Es kostete eine bittere Erinnerung auf der Stelle des Hauses, das man jetzt abbricht. Aber wie Generation auf Generation an demselben vorüberwanderte, um ein paar hundert Schritte weiter in Johanns-Friedhöfe den ewigen Schlummer zu finden, so schwand auch im Volke jene Erinnerung, und Alles würde mit den Toten vergessen und begraben gewesen sein, wenn nicht die Urheberin selbst für Ueberlieferung an die Nachwelt Sorge getragen hätte.

Im Sommer des Jahres 1644 war ein heftiger Gewitterregen gefallen, in Folge dessen das Wasser von der Straße aus die Furchen der auf dem Grimma'schen Steinwege gelegenen Häuser — es waren deren im Ganzen elf — überfluthete.

Einige Wochen nach Beendigung des Rechts-handels wurde Wehner von einem Stadtrichter auf das Rathhaus geholt und ihm hier vom Gerichts-Schreiber Daniel Leich die Frage vorgelegt, ob er an jenem Sonntag gegen Profus die gottlästerliche Aeußerung gethan habe.

Dr. Finkelschanz am Gnade, umsonst reichte die Nachbarschaft des Grimma'schen Steinweges ein Gnadengesuch für den Bezugsheiligen ein, umsonst unterstützte der Pfarrer an der Johanniskirche, Magister Balch, dieses Gnadengesuch durch ein schriftliches Zeugnis, daß Wehner kein ein christlich frommer Mann und fleißiger Besucher der Kirche und des heiligen Abendmahls gewesen sei.

Pustendorf, aus welcher, wie schon gedacht, Peter Pustendorf 1693 einen Neubau ausführte, der jetzt im Abbruch begriffen ist.

Musik.

Musikalische Zustände in Russland.

Nachdem im Anfange der sechziger Jahre die Conservatorien in den beiden Hauptstädten des Reiches errichtet worden, strömten die Schüler beiderlei Geschlechts schaarweise hinzu: die jungen Männer, zum Theil angelockt durch die den Abiturienten gewährten persönlichen Vortheile, worunter auch später das Recht der Einjährig-Freiwilligen mit nur halbjähriger Präsenzzeit; die jungen Damen, gereizt durch das in Aussicht gestellte Diplom, dem viele wohl die Eigenschaft eines Talismans zu ihrem späteren Fortkommen beilegen mochten.

So leben wir denn viele, noch untreue Componisten sich ohne Weiteres an die höchsten Aufgaben machen. Ohne gründliche Studien der verschiedenen Kunstmittel und Formen werden Opern und Symphonien von Leuten geschrieben, die noch keine Sonate zu componiren im Stande sind.

IV. Hausmusik.

Zu den hauptsächlichsten Erfordernissen einer guten Erziehung, besonders der weiblichen Geschlechter, rechnet man Kenntniß der französischen Sprache, wie auch eine gewisse Fertigkeit im Klavierspiel und Tanz. Denn dieses sind die Eigenschaften, die vorzugsweise in der Gesellschaft zur Geltung kommen, während man es mit der wissenschaftlichen Bildung nicht so genau nimmt.

Art des Unterrichts die Schuld daran tragen, indem die Lehrer sich häufig mit einer gewissen mechanischen Abrihtung begnügen, statt ihre Schülerinnen zu jener Selbstständigkeit heranzubilden, die doch der eigentliche Zweck alles Unterrichts ist.

Die selbstständigen und gewissenhaften Lehrer gerathen solchen Forderungen des Publicums gegenüber oftmals in eine schwierige Lage. Aber die nachtheiligsten Folgen entstehen hierdurch besonders beim Gesangsunterricht, wo die Kinder für den Unverstand der Eltern und die Eitelkeit oder schwächliche Nachgiebigkeit der Lehrer büßen müssen.

Da die Gesanglehrer in Russland fast ausschließlich Italiener sind, denen deutsche Musik nur insofern bekannt ist, als sie zum Opern-Repertoire Italiens gehört, so wird die allgemeine musikalische Bildung durch den Gesangs-Unterricht wenig gefördert.

Berichtigung. Im I. Artikel der musikal. Zustände ist Zeile 12 zu lesen: Olga statt Aga. Spalte 3, Zeile 33 lies: weggefallen. Jedem statt Indem.

Am Anfang des II. Artikels lies: Selten statt Seltner.

Ein strenges Frauenurtheil über die Mode- und Habsucht unserer Frauen.

Ein sehr ernstes Wort ist wieder einmal von einem Frä. Schwartzbach in Amerika über diesen bösen Fancie gesprochen worden. In einer Versammlung deutscher Frauen hat diese wackere Dame den Antrag gestellt, der Modethorheit durch einfache und geschmackvolle Kleidung mit vereinten Kräften entgegen zu treten.

„Ich halte es für eine ganz folsche Verachtung“, sagt die Vertreterin weiblicher Würde und Sittigkeit, „wenn Mädchen glauben, daß sie durch aufwendend und luxuriöse Trachten für die Männer anziehender werden als durch einfachen und geschmackvollen Anzug.“

Bei und zeigt sich kaum eine Spur der Besserung. Trotzdem daß im vorigen Jahre viel und thätig gegen das erbärmliche Schlepptreiben auf den Straßen aus den verschiedensten und durch-

schlagendsten Gründen geschrieben worden ist, zeigen sich doch immer wieder diese ärgerlichen Straßenfahrmaschinen, welche in unserer staubreichen Umgebung zum Aufwirbeln des für die Gesundheit so sehr schädlichen Staubes wesentlich beitragen.

Schönes Geschlecht, besinne Dich auf Deinen Namen, auf Deine Würde und auf Deinen Beruf!

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 10. Mai. Mittels der Dresden-Bahn traf gestern Nachmittag 5 Uhr 55 Min. die Großherzogin von Sachsen-Weimar mit Gefolge und Dienerschaft von Dresden hier ein.

\* Leipzig, 9. Mai. Zur Rothstandsfrage finden wir in der „Nat.-Ztg.“ folgenden werthvollen und erfreulichen Beitrag: Die Rückwirkung der Stokungen in dem Gebiete der industriellen Production auf die Lage der Arbeiterbevölkerung, welche in den Monaten Februar und März in einzelnen Industriebezirken mit empfindlicher Schärfe hervortrat, hat seitdem ihren bedrohlichen Charakter in erfreulicher Weise immer mehr verloren.

„In Westfalen haben in letzter Zeit die Entlassungen von Bergleuten wegen Geschäftsstauung nahezu aufgehört und auch diejenigen anlässlichen Arbeiter, welche in Folge der ersten Quartal d. J. härter als bei der sonstigen Frühjahrsstauung eingetretener Verminderung der Stenofolien-Förderung zum Feiern gezwungen worden waren, wiederum regelmäßiger Beschäftigung gefunden.“

„In Westfalen haben in letzter Zeit die Entlassungen von Bergleuten wegen Geschäftsstauung nahezu aufgehört und auch diejenigen anlässlichen Arbeiter, welche in Folge der ersten Quartal d. J. härter als bei der sonstigen Frühjahrsstauung eingetretener Verminderung der Stenofolien-Förderung zum Feiern gezwungen worden waren, wiederum regelmäßiger Beschäftigung gefunden.“

\* Leipzig, 10. Mai. Die Kaiser- und dem Billeterthal, jene Tyroler Sänger-Gesellschaft, welche überall, wo sie auftritt, ein volles Haus erzielt, gab gestern Abend in dem großen Saale des Schützenhauses das erste ihrer für hier in Aussicht genommenen Concerte und zwar vor einem außerordentlich zahlreichen Publicum. Das Pro-

Zeuge, tie: p. Sit. einem. nicht Ganz. orte werden geschäft, e Rome. alarar für hlochts- n. laistr. 6. II. seit G schlechts- ig Rönig- lbr. nre iselsten rieflich. Trepp. rner. ädlich, en, als die Broschüre de Kur für der Natur- ankalt Schweiz. Penkon nade 12. Zast, hlt bei allen infbares angen- ungung. Reful- uchgan- 50 J Herr n 11, Dsch- l Hahn. Zähne unstein's 1873 und Zeichnungen. 1.25. 2.50. Rummart, hofaufträge, ri, E. F. ig rebau erkfamm- igt wäher, er Me- an sich e Fäm- lrenen und as jede ule, unge- e. B. t. ist im nann, Bode- o. icht rnschön, rrsflanzen, öblumige u. S. Gmülo- elspartien x- oeg 4/5 und En detail. 700. Dresden. rate rantie Burgen. er. Belagen.













Heute Abend gegen 9 Uhr wurde meine liebe Frau Anna geb. Wilmann glücklich von einem kräftigen Knaben entbunden.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach längeren Leiden meine gute Tochter Marie im Alter von 21 Lebensjahre.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters und Schwiegervaters Herrn Heinrich Ribsam sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen. Louis Seebard und Frau.

Verichtigung. Bei dem unterzeichneten Comité der „Hausfrauen-Verein“ muß es u. A. heißen: Hedwig Kiesel, Edmannstraße 20, und nicht Hedwig Kiesel.

Spezialkassen I. u. II. Sonnabend: Milchstraße mit Zucker u. Zimmt. G. V. Krauß Hofmann II.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Wilhelm Schöber in Jenleiroda mit Fräulein Marie in Reetza u. S. Herr R. Ernesti in München mit Fräulein Antonie Koubardt in Chemnitz.

Herr Louis Raden in Chemnitz mit Fräulein Gertrude in Grimmitzsch. Herr Hermann Behring in Hohenberg mit Fräulein Clara Frank in Tanna i. S.

Herr Carl Kretschmer in Chemnitz mit Fräulein Helene Kretschmer in Chemnitz. Herr Hermann Thomas in Weithain mit Fräulein Hedwig Bern in Dresden.

Herr Dr. Ulrich in Weithain i. S. mit Fräulein Helene Gangler das. Herr Max Lafae in Nürnberg mit Fräulein Olga Briz in Chemnitz.

Herr Hugo Bedert in Chemnitz mit Fräulein Hedwig Schöber das. Herr Carl Reichel in Chemnitz mit Fräulein Emma Feld daselbst.

Herrn Emil Schöber in Weithain eine Tochter. Herrn Oscar Kleinmann in Chemnitz eine Tochter.

Verstorben: Herr Hermann Karich in Dresden. Herr Carl Stillner in Dresden. Herr Johann Gottlieb Bachmann in Freyberg.

Die Beerdigung des Herrn G. v. Hagen findet Sonnabend den 12. Mai früh 9 Uhr statt. Versammlung Trauerhaus, Querstraße Nr. 34.

Heute A. 7 U. M. Conf. Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-7. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 9-12.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee. Table with columns for date, barometer, thermometer, relative humidity, wind direction, and sky condition.

Volkswirtschaftliches.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat März 1877.

Table with 10 columns: I. Eingang (Waren, Holz, etc.), II. Versand (Waren, Holz, etc.), and Mittheilung vom Bureau der Handelskammer. Includes sub-totals for each category.

Privatbank zu Gotha.

Dies Institut gehört zu denen, welche im Gegensatz zu anderen Banken von ihren Generalversammlungen wenig reden machen. Es geht da Alles still, ohne Opposition zu und so waren auch bei der am 27. April d. J. abgehaltenen regelmäßigen Generalversammlung inclusive Verwaltungsrath, Direction und anderen Actionären bloß 18 Personen zusammengekommen.

Verschiedenes.

Feststellung von Dividende. Es ist eine sehr wichtige Entscheidung des Reichsoberhandelsgerichts in Sachen der Einlagbarkeit von Dividenden ergangen.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Im Anfang des vorigen Jahres waren von den Marxnoten noch etwa 5 Millionen in Circulation, welche, obwohl abnehmend, immerhin für mehrere Monate als werbendes Capital dienen.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Die Abrechnung eines gleichen Betrages aus 1876 ist auf die Leipziger Agentur bezugs Deduktion von Verlusten aus bloßen Papieren übertragen werden.

Von der Verwaltung überlassen bleiben, welche selbst-

von je 7191 Bügen dieser Gattung einer — und 29 Güterzüge resp. leserfährende Maschinen betroffen; ferner 47 Entgleisungen und 14 Zusammenstöße beim Rangiren und 45 sonstige Betriebsereignisse (Ueberschreitungen von Führern auf Wegebügelgängen, Defecte an Maschinen und Wagen u.) In Folge dieser Unfälle wurden 3 Personen getödtet (1 Passagier, 1 Beamter und 1 Arbeiter) und 8 Personen (3 Passagiere und 5 Beamte) verletzt; 5 Thiere getödtet und 26 Fahrzeuge erheblich, 120 un erheblich beschädigt.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die neuen Actien sind vom 1. Januar 1878 ab mit den früheren Emissionen an der Dividende gleichberechtigt. Das Jahresergebnis vertheilt sich also vom Jahre 1878 nicht wie bisher auf 75,636,900 M., sondern auf 88,242,900 M. Actien, so daß, wenn der Ueberschuß ein solcher ist, daß, wie pro 1876, eine Dividende von 9 1/2 Proc. gewährt werden kann, für das Jahr 1878 eine Redaction auf 8 1/2 Proc. eintreten dürfte.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

Oberschlesische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft.

Die praeludierten Noten werden noch bis Ende des laufenden Jahres eingelöst.

- Bischoffer Tuchfabriken. Das Reichs...

\* Wien, 9 Mai. (Fr. Btg) Für die Er...

\* Wien, 9 Mai. Aus Bukarest wird gemeldet...

\* Wien, 9 Mai. Nach einer der „Presse“ aus...

\* Wien, 9 Mai. Nach einer der „Presse“ aus...

Paris, 8. Mai. Das „Société“ veröffentlicht...

London, 9 Mai. Die telegraphische Ber...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 9 Mai. Die telegraphische Ber...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 9 Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

Washington, 8 Mai. Der Schatzsecretair macht...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend

Firma Emil Schaefer in Chemnitz. Inhaber Herr...

Firma Carl Schaefer in Chemnitz. Inhaber Herr...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken vom 30. April 1877. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 13 columns: Kasse, Gegen die Formode, Wechsel, Gegen die Formode, Lombard-Rendungen, Gegen die Formode, Noten-Umlauf, Gegen die Formode, Täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Formode, Verbindlichkeiten auf Rückzahlung, Gegen die Formode. Rows include Reichsbank, 5 südpfälz. Banken, 3 sächsisch. Banken, etc.

Firma J. Hofmann & Co. in Landheim. Inhaber...

Verichtigung. Der geehrte Leser wird höflichst...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

London 9. Mai. Aus der Bank London heute...

Verloosung. Am 1. Mai. Ausschreibung am...

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 9. Mai. Die...

Braug-Duzer Eisenbahn. Im April 46,75 p...

Zahlungs-Einstellungen. Die Zahlungen...

Königl. sächs. Erfindungspatente. Auf...

Antwerpen, 9. Mai. Umlauf von Wolle...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

London, 8. Mai. (Fr. Btg.) In der heute er...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...

Wochen-Anzeiger der deutschen Bittelbanken...